



Presseeinladung und Fototermin

„Dialog“ – Kinder aus zwölf Nationen zeigen farbkraftige Gemälde und Linoldrucke

80 Schülerinnen und Schüler aus Potsdam und Geltow eröffnen am Freitag, dem 10. Juli 2015, eine Ausstellung im Großen Waisenhaus

Pressekontakt

Malte Detlefsen

0331 / 281 46 73

0179 / 122 05 97

malte.detlefsen

@stiftungwaisenhaus.de

Potsdam, 02.07.2015

Eröffnung: Freitag, 10.07.2015, 12:30 Uhr

Ort: Großes Waisenhaus zu Potsdam, Lindenstraße 34a, 14467 Potsdam

Ausstellungsdauer: bis 10.09.2015, geöffnet Mo – Fr, 8 - 18 Uhr

Eintritt frei

In der Ausstellung „Dialog“ zeigen rund 80 Schülerinnen und Schüler aus Potsdam und Geltow ihre Werke, die sie im Rahmen eines Kunstprojektes im Frühjahr 2015 geschaffen haben. Die jungen Künstlerinnen und Künstler stammen aus zwölf verschiedenen Nationen. Sie haben unter Anleitung von Inken Gusner und Dorothea Neumann vom Kulturverein im Kirchsteigfeld - KIK e.V. in mehreren Workshops gemalt und Linoldrucke hergestellt. Die Bilder sind nun vom 10. Juli bis zum 10. September 2015 in Potsdam zu sehen. Die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ hat das Kunstprojekt finanziell gefördert.

An dem Kunstprojekt und der Ausstellung „Dialog“ sind beteiligt:

- eine 3. und eine 5. Klasse der **Meusebach Grundschule Geltow**,
- eine 9. Klasse der **Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule Potsdam** und
- die Willkommensklasse der **Leonardo-da-Vinci Gesamtschule Potsdam**. Jugendliche, die als Flüchtlinge erst vor kurzem nach Deutschland gekommen sind, besuchen diese Klasse.

„Das gemeinsame Anliegen unserer Stiftung wie der Künstlerinnen ist es, alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer familiären und sozialen Herkunft zu erreichen,“ sagt **Elke Krüger**, Geschäftsführerin der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ zur Eröffnung der Ausstellung. „Kulturelle Bildung trägt wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung, Kreativität und Problemlösungskompetenz bei. Mit Kunstprojekten und Ausstellungen wie diesen möchten wir einen Beitrag zur Integration leisten.“

„Drei Tage im Prozess an einem Thema zu arbeiten, das ist einfach wunderbar für die Kinder und Jugendlichen,“ betont die Künstlerin **Inken Gusner**. „Die Teilnehmenden sind am Ende glücklich über ihre Werke. Gerade weil sie feststellen, dass es nicht immer ein leichter Weg ist, eine Idee zu finden und sie dann umzusetzen. Zwischendurch kann auch Frust aufkommen. Aber das gehört genauso zum Lernprozess, wie die Freude und das Staunen der Lehrkräfte über Ergebnisse, die sie den Kindern gar nicht zugetraut hätten.“

Aufgabe der Schülerinnen und Schüler war es, mit ihrem unmittelbaren Lebensumfeld in einen Dialog zu treten, es genau zu beobachten und Besonderheiten zu fotografieren. Diese Fotos dienten als Vorlage für die grafische Umsetzung. Die Drittklässler porträtierten sich gegenseitig. In den anderen Klassen sind kleine Gruppen gebildet worden. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich mit ihren Bildmotiven aufeinander beziehen. In der Ausstellung ist zu sehen, wie sich bestimmte Farben und Formen in den Bildern wiederholen und so die Werke in einen „Dialog“ miteinander treten.

Hintergrund:

Die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ fördert Erziehung und Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Land Brandenburg. Die Stiftung wurde 1724 von Friedrich Wilhelm I. als Militärwaisenhaus gegründet. 1992 rief das Land Brandenburg nach 40-jähriger Unterbrechung die Stiftung mit neuer Satzung wieder ins Leben.

Weitere Informationen: www.stiftungwaisenhaus.de

Pressebilder im Anhang:



Willkommensklasse der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule Potsdam



5.Klasse der Meusebach-Grundschule Geltow

